

# BREMIGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

FREITAG, 15.04.2016 | NR. 30, 156. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.50

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

## BREMIGARTEN

Mehr als hundert Bremigarter sowie ein Dutzend Mädchen und Knaben haben sich für den Jass-Cup angemeldet. **Seite 4**

## MUTSCHELLEN

Voraussichtlich Anfang Mai werden Asylsuchende in die neue Unterkunft «alte Chäsi» in Berikon einziehen. **Seite 5**

## MUTSCHELLEN

Der Bremigarter Fussballer Alban Pnishi, der bei GC spielt, besuchte die Kinder im Camp auf der Burkertsmatt. **Seite 6**



## SPORT

Cristian Ianu vom FC Wohlen in der Kritik: Der Stürmer spricht nach zuletzt durchgezogenen Leistungen. **Seite 17**

# Kein Abbau der Sicherheit?

*Kantonspolizei: Künftig gibt es im Freiamt nur noch einen Posten*

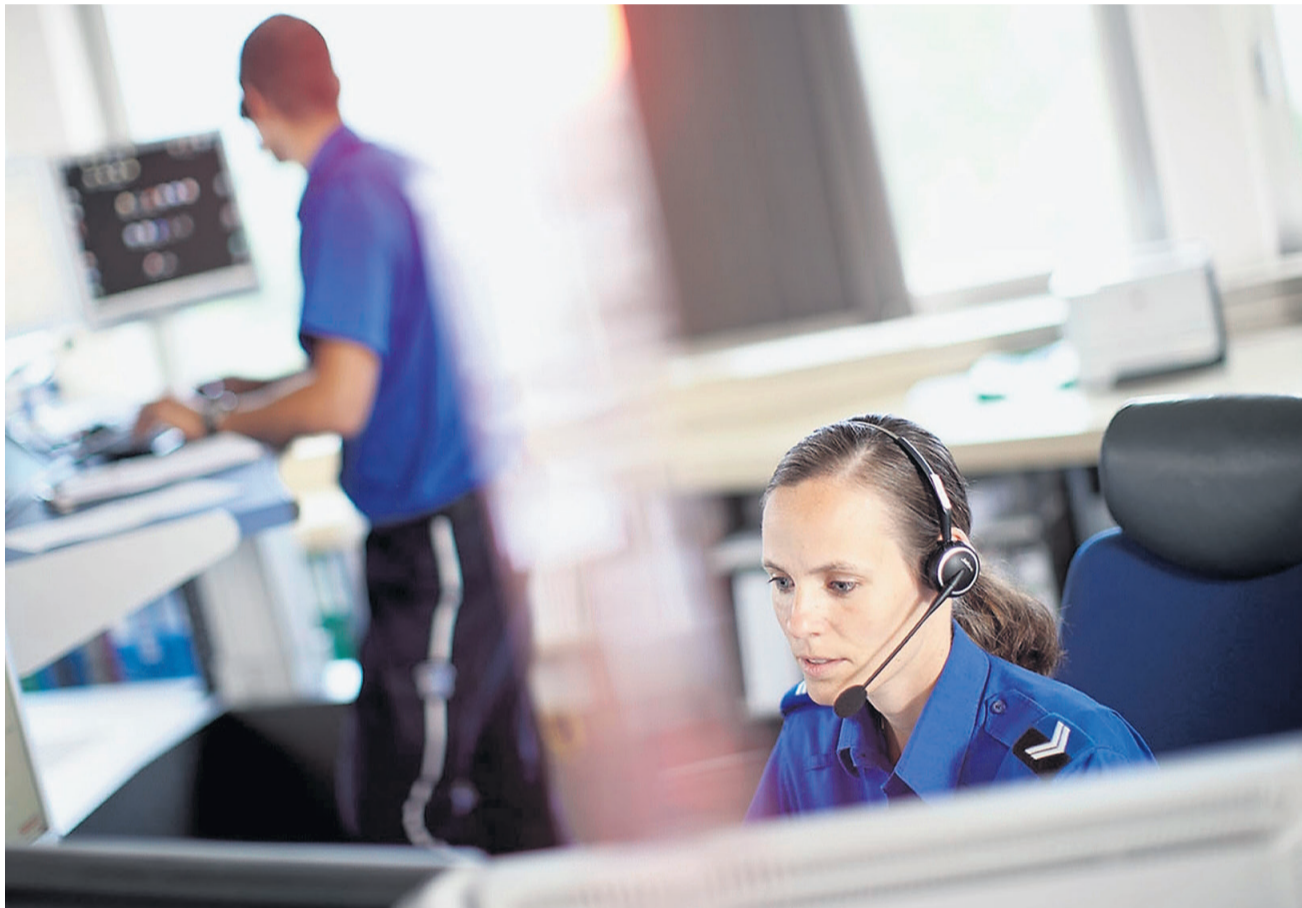
Die Aargauer Regierung will eine Reorganisation der Kantonspolizei. Dazu gehört auch die Reduktion von 17 auf 9 Stützpunkte. Anstelle der bisherigen Posten in Muri, Bremgarten und Wohlen soll an einem noch zu bestimmenden Standort im Freiamt ein neuer Stützpunkt realisiert werden.

Sabrina Salm

Das Hauptziel der Reorganisation besteht darin, die Handlungsfreiheit der Kantonspolizei für die proaktive Verhinderung und für die Aufklärung von Straftaten zu erhöhen. Weiter wird auch die Kriminalpolizei neu strukturiert und personell verstärkt. Zudem sollen anstelle der bisher 17 Posten mit zum Teil eher kleinen Personalbeständen in Zukunft leistungsstarke Stützpunkte in Aarau, Baden, Brugg, Freiamt, Frick, Lenzburg, Rheinfelden, Unterkulm und Zofingen geschaffen werden.

## Noch nichts in Stein gemeisselt

Im Freiamt soll anstelle der bisherigen drei Posten in Bremgarten, Muri und Wohlen nur noch ein Stützpunkt geführt werden. Wo dieser sein soll, ist noch nicht klar. Wenn er nicht in Bremgarten sein wird, dann sieht Stadtammann Raymond Tellenbach folgendes Problem: «Die Kommunikationswege werden komplizierter, wenn die Kapo nicht mehr in Bremgarten stationiert ist.» Wenn der zukünftige gemeinsame Freiamter Kantonspolizei-Stützpunkt auch nicht in Muri sein wird, «bedeutet das für die Murianer Bevölkerung auf den ersten



Nach Vorliegen der Stellungnahmen wird der Regierungsrat voraussichtlich gegen Ende 2016 über die künftigen Standorte der Kantonspolizei entscheiden. Bild: Kantonspolizei Aargau

Blick einen Leistungsabbau», meint Gemeinderat Heinz Nater. «Ein Kapo-Posten muss in Wohlen sein», findet Arsène Perroud, Gemeinderat von Wohlen. Die Diskussionsrunde ist eröffnet.

Der Regierungsrat hat der neuen Organisation grundsätzlich zugestimmt. Er hat die Umsetzung der Änderungen im Bereich der Abtei-

lung Kriminalpolizei und die Bildung der neuen Abteilung Stationierte Polizei auf den 1. Januar 2017 bewilligt. Noch gibt es aber keine Entscheidung zum Standortkonzept und damit zur Frage der künftigen Anzahl Posten beziehungsweise Stützpunkte.

Was aber Hanspeter Fricker, Generalsekretär, Departement Volkswirtschaft und Inneres, sagen kann, ist,

dass die Reduktion von 17 auf 9 Stützpunkte die Präsenz vor Ort nicht verschlechtert. «Im Gegenteil. Das Ziel, dass 15 Minuten nach einem Ereignis eine Polizeipatrouille vor Ort ist, kann künftig dank der erhöhten mobilen Präsenz noch besser erreicht werden als bisher.»

Bericht Seite 27

## KOMMENTAR



Stefan Sprenger, Redaktor.

## Stolz auf Seven

Seven auf Wolke sieben. «Ich bin im Himmel», sagt sogar die deutsche Poplegende Nena, nachdem sie die Neuinterpretation ihres Welthits «99 Luftballons» von Seven gehört hat.

Der Wohler, der vor 15 Jahren an der Hagewo einen Auftritt mit seiner A-cappella-Gruppe «Natural» hatte. Jan Dettwyler, der seinen ersten Musik-Clip in den Strassen Wohlens drehte. Seven, der Soulsänger, der in der Schweiz schon lange ein Star ist, erobert dank eines TV-Auftritts die Herzen der Deutschen. Mit 37 Jahren hat er nun sein «Best of»-Album veröffentlicht und geht in diesem Jahr auf grosse Deutschland-Tour. Er wird dank der Vox-Sendung noch weiter an Bekanntheit gewinnen beim grossen Nachbarn. Seine Karriere geht weiter steil nach oben. Am nächsten Dienstag ist sein Abend (inklusive Seven-Dokumentation) auf Vox zu sehen.

Der Wohler ist nun nicht nur in der Schweiz ein Star. Wohlen hat nach Andy Hug und Ciriaco Sforza seinen nächsten grossen Exportartikel. Wir dürfen stolz sein auf unseren Seven.



Sie waren in Belgien: (von links) Patrik Brack, Leiter Sportschule Buchs-Rohr, Stefan Dietrich, die kroatische Studentin Tajana Zadavec und Lena Duc. Bild: zg

## Neuer Situation anpassen

«Help now» verzichtet auf Kleidersammlung

Zahlreiche Tonnen von Kleidern, Decken und Schlafsäcken sammelte, sortierte, verpackte und transportierte der Bremigarter Hilfsverein help now mit vielen Helfern für Flüchtlinge an der Balkanroute. Diese ist jetzt offiziell geschlossen. «Deshalb verzichten wir momentan auf das Sammeln von Kleidung», sagt Co-Präsident Stefan Dietrich, auf dessen

Balkankenntnissen und Kontakten die Flüchtlingshilfe des Vereins hauptsächlich baut.

Weiterhin nimmt der Verein help now Geldspenden entgegen. «Derzeit diskutieren wir über eine vermehrte Zusammenarbeit mit anderen Hilfsprojekten», so Stefan Dietrich. --red

Bericht Seite 3

## Tanzen zu «ChueLee»

Frühlingsfest in Unterlunkhofen

Im Sommer gibt es schon viele Feste. Im Winter regiert die Fasnacht. In Unterlunkhofen wird nun auch im Frühling gefest. Mit einer Party im Schlagerstil am 23. April.

Die Unterlunkhoferinnen und Unterlunkhofer scheinen festfreudige Leute zu sein. Vor zwei Jahren fand in der Kellerämter Gemeinde ein Dorffest statt. «Als dieses vorbei war, kam erstmals die Idee auf, bald wieder ein Fest zu organisieren», erinnert sich Gemeindegemeinschaftsleiterin Claudia Burkart. Am Samstag in einer Woche ist es so weit. Dann geht in der Turnhalle das Frühlingsfest über die Bühne.

Neben einer aufwendigen Dekoration im Oktoberfest-Stil will das OK vor allem mit dem musikalischen Rahmenprogramm punkten. Dafür konnte ein richtiger Coup gelandet werden. Mit «ChueLee» kommt eine national bekannte Band nach Unterlunkhofen, die für gute Stimmung und auf den Festbänken stehendes Publikum ga-



Claudia Burkart und Daniel Nick. Bild: ake

rantiert. «Es wird ein rauschendes Fest», sind sich die OK-Mitglieder Claudia Burkart und Daniel Nick von der Kulturkommission einig. --ake

Bericht Seite 4

## Seven überzeugt die Deutschen

Am Dienstagabend trat der Soulstar Seven bei der Vox-Sendung «Sing meinen Song» auf, bei der verschiedene Musikgrößen die Songs der anderen Musiker covern. Nachdem die Show über den Flimmerkasten gelaufen war, schoss sein Album innert Stunden in die deutschen Top Ten. Und auf einen Schlag hatte der Wohler 4000 Likes mehr auf Facebook.

Seven alias Jan Dettwyler sagt dazu: «Ich bin überwältigt.» Dies war auch die deutsche Pop-Ikone Nena, deren Welthit «99 Luftballons» Seven nachgesungen hatte. Obwohl er am Anfang einen Textpatzer hatte, gelang Sevens Auftritt perfekt. --red

Bericht Seite 25

